

**TASCAM**  
TEAC Professional Division

**DM-4800**

Digitalmischpult

## Version 1.60

Wichtiger Hinweis zum Firmware-Update für Geräte der Tascam DM-Reihe .....	3
Behobene Probleme in Version 1.60 .....	3
Erweiterungskarten .....	3
Maschinensteuerung .....	3
Behobene Probleme im Zusammenhang mit der PC-Anwendung TMCompanion .....	3
Abhören .....	4
Projektverwaltung .....	4
Bedienung .....	4
Werksseitige Voreinstellungen .....	4
Bekannte Probleme in Version 1.60 .....	4
Systemtakteinstellungen bei mehreren IF-AE/DM-Karten .....	4

## Version 1.50

Neue Merkmale der Version 1.50 .....	5
Benutzerdefinierte Faderebene .....	5
Windows Vista .....	7
In Version 1.50 behobene Probleme .....	8
Fernsteuerung in Version 1.50 .....	8
Tascam FX / Tascam FX2.0 .....	8
Tascam FX 2.0 .....	8
Bekannte Probleme in Version 1.50 .....	8
Problem mit der Aufnahmefunktion bei der Steuerung von DTRS-Recordern mittels P2 .....	8
Automatische Erkennung von MMC-Geräten .....	8
Firmware-Aktualisierung bei kaskadierten Mischpulten .....	8
Bemerkungen zur USB-Verbindung .....	8

## Version 1.10

In Version 1.10 behobene Probleme .....	9
Projekte .....	9

---

## Wichtiger Hinweis zum Firmware-Update für Geräte der Tascam DM-Reihe

---

Wenn Sie die Firmware in einem DM-4800 aktualisieren möchten, das mit einem anderen DM-4800 zusammengeschaltet (kaskadiert) ist, müssen Sie das Kaskadierungskabel zuvor entfernen.

---

## Behobene Probleme in Version 1.60

---

### Erweiterungskarten

- Bei Verwendung der Abtastraten 88,2 oder 96 kHz führten bestimmte Systemtakteeinstellungen dazu, dass im Audiosignal einer IF-TD/DM- Erweiterungskarte der geradzahlige und ungeradzahlige Kanal eines Paares vertauscht waren. Der Fehler wurde behoben.
- Wenn in Steckplatz 1 eine IF-FW/DM MKII-Karte und in Steckplatz 3 eine IF-SM/DM-Karte installiert war, ließ sich das Mischpult nicht ordnungsgemäß hochfahren. Der Fehler wurde behoben.
- Wenn eine IF-SM/DM-Erweiterungskarte installiert war, führte das Drücken der **MONITOR SEL**-Taste zu einem klickenden Geräusch im Ausgangssignal. Der Fehler wurde behoben.
- Bei installierter IF-SM/DM-Karte und eingeschaltetem Bass-Management führte das Ändern der LPF-Einstellung zu Störgeräuschen im Ausgang des Subwoofers. Der Fehler wurde behoben.
- Beim Ändern des Abhörpegels der IF-SM/DM-Karte treten keine Störgeräusche mehr auf.
- Bei installierter IF-SM/DM-Karte dient die **MONO**-Taste normalerweise zum Ein- und Ausschalten der IF-SM/DM-Abmischfunktion. Der Fehler, bei dem diese Funktion nicht ordnungsgemäß arbeitete, wurde behoben.
- Wenn die Ausgangsverstärkung der IF-SM/DM-Karte auf einen hohen Wert eingestellt war, bewirkte das Stummschalten eines Busses ein allmähliches Ausblenden. Der Fehler wurde behoben.

---

### Maschinensteuerung

- Wenn der interne MIDI-Timecodegenerator (MTC Generate) gestartet und anschließend aus der Maschinensteuerungsliste entfernt wurde, erzeugte das Pult weiterhin ein MIDI-Timecodesignal. Der Fehler wurde behoben.
- Das Mischpult kann sich nun besser auf MIDI-Timecode mit Taktfehlern synchronisieren.
- Bei Verwendung der Framerate 30 Non-Drop erzeugte der MIDI-Timecodegenerator zuweilen inkorrekte Timecodewerte. Der Fehler wurde behoben.
- Die Funktionsweise der Shuttle- und Jog-Steuerung mithilfe des MMC-Protokolls wurde verbessert.
- Das Problem, bei dem Timecodepositionen nicht ordnungsgemäß gespeichert wurden, tritt nicht mehr auf.

---

### Behobene Probleme im Zusammenhang mit der PC-Anwendung TMCompanion

Wenn auf dem Display die TMCompanion-Pegelanzeige geöffnet war, führte ein Neustart des Computers dazu, dass das DM-4800 nicht mehr reagierte. Der Fehler wurde behoben.

---

## Abhören

- Das Drücken der **TO SLATE**-Taste löst nun keine Rückkopplungen mehr aus.
- Das Drücken der **TO SLATE**- oder **MONITOR SEL**-Taste ruft nun keine klickenden Geräusche mehr hervor.

---

## Projektverwaltung

- Nach dem Laden eines Projekts stimmten die **ENCODER MODE**-Lämpchen nicht mit den Einstellungen des Projekts überein. Der Fehler wurde behoben.
- Beim Herunterfahren des Pults erschien zuweilen fälschlicherweise die folgende Displaymeldung, selbst wenn das aktuelle Projekt nicht schreibgeschützt war:  
Current Project is protected.  
Can't STORE current project.  
Der Fehler wurde behoben.

---

## Bedienung

Beim Umschalten zwischen den Abtastraten 48 kHz und 96 kHz wurden die EQ-Einstellungen nicht richtig wiederhergestellt. Der Fehler wurde behoben.

---

## Werkseitige Voreinstellungen

Der Vorgabewert für die Berührungsempfindlichkeit der Fader (**FADER SENSITIVITY**) wurde von 3,3 kHz auf 2,0 kHz gesenkt.

---

## Bekannte Probleme in Version 1.60

---

### Systemtakteinstellungen bei mehreren IF-AE/DM-Karten

Wenn Sie eine der IF-AE/DM-Karten als Wordclock-master auswählen und dann versuchen, den Systemtakt von einer anderen IF-AE/DM-Karte zu beziehen, treten Störgeräusche auf. Vermeiden Sie daher ein Umschalten der Clockquelle.

## Neue Merkmale der Version 1.50

Dieser Abschnitt listet die in Version 1.50 eingeführten neuen Merkmale auf.

### Benutzerdefinierte Faderebene

Sie haben nun die Möglichkeit, eine benutzerdefinierte Faderebene zu erstellen und in dieser beliebige Module des DM-4800 zusammenzufassen. Auf diese Weise können Sie die wichtigsten Modulparameter wie Faderpegel, den Status von Stummschaltung und Vorhören sowie die Stellung der Drehgeber in den Kanälen dieser Ebene regeln.

#### ■ Die benutzerdefinierte Faderebene anlegen

Die benutzerdefinierte Faderebene können Sie auf der Seite REMOTE>EXT.CTRL anlegen.

EXTERNAL CONTROL LIST					
STATE	DEVICE	ID	PORT	CH	SCREEN
→	24 USER Defined	--	INT	01-24	

Die Parameter ID, PORT und CH sind hier nicht verfügbar.

#### ■ Die Seite USER DEFINED LAYER

Gehen Sie auf der Seite EXT.CTRL mit dem Cursor zur Schaltfläche SCREEN, und drücken Sie **ENTER**. Wählen Sie anschließend mit **Displaytaste 4** die Option User Defined Layer. Die Seite USER DEFINED LAYER erscheint.

Falls auf der Seite OPTION>PREFERENCE die Option SEL Key Follows Fader Layer Status markiert ist, können Sie die Seite für die benutzerdefinierte Ebene auch mithilfe der **REMOTE**-Taste im Bereich **LAYER STATUS** aufrufen.

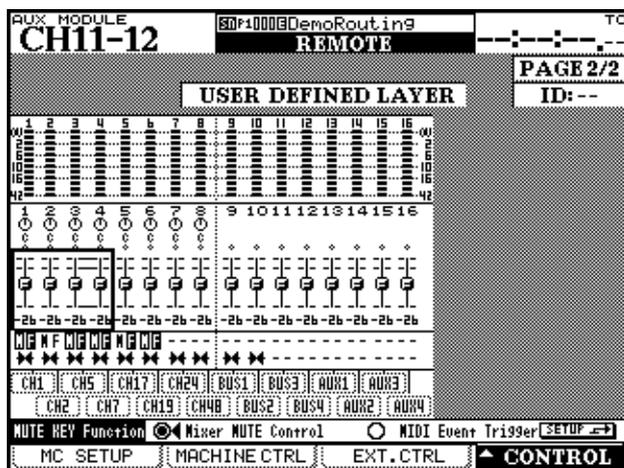
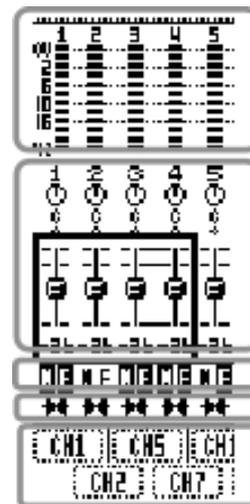


Abbildung 1: Die Seite USER DEFINED LAYER

Sie können die folgenden Merkmale eines Moduls überwachen:

- Pegelanzeige
- Faderstellung, Einstellungen für Panorama und Stummschaltung
- Gruppen-Einstellungen
- Einstellungen gekoppelter Kanäle



Der Pegelabgriffpunkt wird entsprechend der Einstellung auf der Seite METER/FADER>METER angezeigt.

Sie können den Cursor auch mithilfe der Cursortasten bewegen oder mithilfe der entsprechenden **SEL**-Taste direkt zum gewünschten Kanal springen. Mit den Drehgebern können Sie den Pegel oder das Panorama einstellen.

Die Gruppen-Einstellungen werden durch folgende Symbole angezeigt:

- ☐: Mutegruppen-Master, Gruppierung ein
- ⊞: Mutegruppen-Master, Gruppierung aus
- ☒: Fadergruppen-Master, Gruppierung ein
- F: Fadergruppen-Master, Gruppierung aus
- : andere Kanäle außer Gruppen-Master

Nur der Masterkanal wird angezeigt, nicht der Slavekanal.

Stereopaare werden wie folgt angezeigt:

- ⊞: Kopplung ein
- : Kopplung aus

Gehen Sie mit dem Cursor zum Bereich Module Assign, und wählen Sie mithilfe des Rads das Modul

aus, das Sie zuweisen möchten. Drücken Sie **ENTER**, um die Einstellung zu übernehmen.

Sie können die Kanalmodule 1–64, die Busmodule 1–24 und die Auxmodule 1–12 zuweisen. Das Summenmodul (die Stereosumme) können Sie nicht zuweisen.

### ■ Funktionsweise der MUTE-Tasten

Sie können festlegen, ob die **MUTE**-Tasten zum Stummschalten eines Kanals oder als Auslöser (Trigger) für ein MIDI-Ereignis dienen. Wenn Sie sie als MIDI-Trigger verwenden, lösen die Tasten MIDI-Control-Change-Befehle aus.

Wenn Sie die **MUTE**-Tasten als MIDI-Trigger nutzen möchten, gehen Sie mit dem Cursor zum Optionsfeld MUTE KEY Function und wählen mithilfe der **ENTER**-Taste die Option MIDI Event Trigger.

### ■ Mit den MUTE-Tasten auszulösende MIDI-Steuerbefehle

Auf der Seite MIDI>CtrlChg EXT wählen Sie die Control-Change-Befehle aus, die Sie mit den **MUTE**-Tasten auslösen.

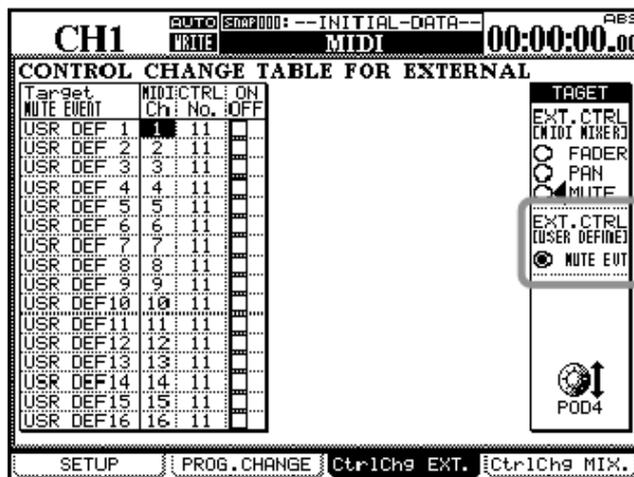


Abbildung 2: Die Seite MIDI>CtrlChg EXT

Sie können diese Seite auch aufrufen, indem Sie mit dem Cursor im Bereich MUTE KEY Function zur Schaltfläche **SETUP** gehen und **ENTER** drücken.

Wenn Sie nun eine **MUTE**-Taste drücken, wird das Datenbyte 127 (7Fh) des Control-Change-Befehls ausgegeben. Beim Loslassen der Taste wird 0 (0h) gesendet.

### ■ MIDI-Filter auf der Seite MIDI>SETUP

Zusätzlich zu der Möglichkeit, MIDI-Events auszulösen, ist nun für den Port USB MIDI 4: PC/CC ein C.Chg EXT-Filter verfügbar.

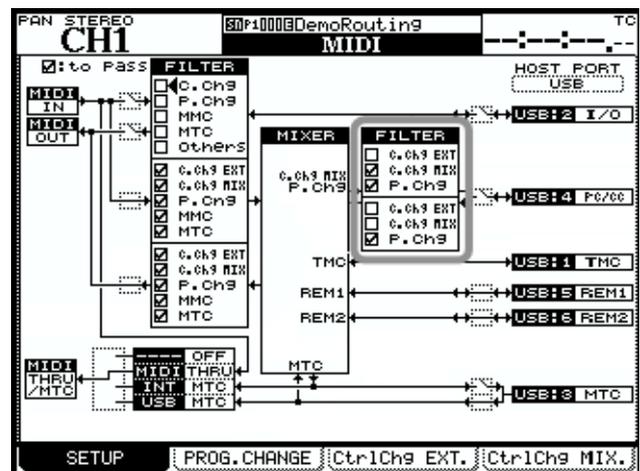


Abbildung 3: Die Seite MIDI>SETUP

### ■ Pegelanzeige

Die Pegelanzeige der benutzerdefinierten Ebene können Sie nicht nur auf der Seite USER DEFINED LAYER, sondern auch auf der Seite METER/FADER>METER überwachen.

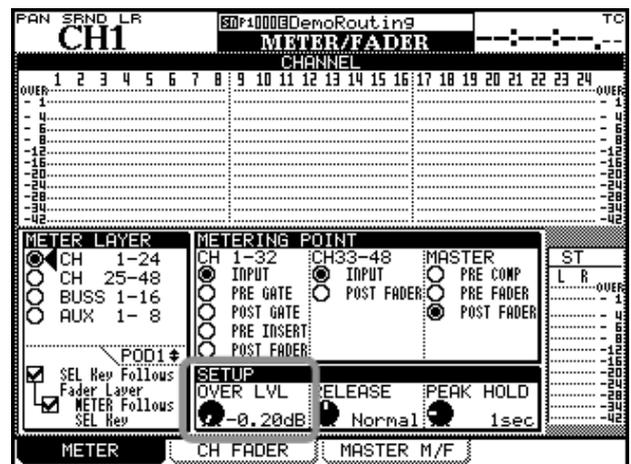


Abbildung 4: Die Seite METER/FADER>METER

Wählen Sie mit Drehgeber 1 die Option **REMOTE**, um die Pegelanzeigen der benutzerdefinierten Ebene anzuzeigen.

### ■ Ebene auf der Meterbridge anzeigen

Die Pegel der benutzerdefinierten Ebene können auch auf der optional erhältlichen Meterbridge MU-1000 angezeigt werden. Im Feld **METER LAYER** gibt es dafür jedoch keinen eigenen Schalter. Wenn keines der Lämpchen im Bereich **METER LAYER** leuchtet,

werden die Pegelanzeigen der **REMOTE**-Ebene angezeigt.

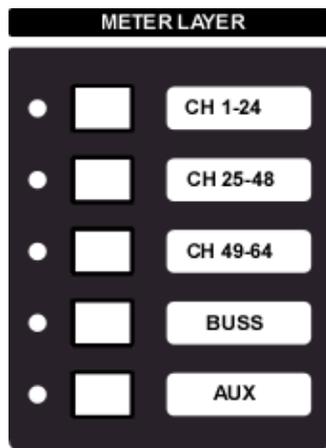


Abbildung 5: Der Bereich METER LAYER

Wählen Sie auf der Seite METER/FADER>METER die Option REMOTE, um die benutzerdefinierte Ebene anzuzeigen. Wenn Sie zusätzlich auf dieser Seite (oder auf der Seite OPTION>PREFERENCE) die Kontrollkästchen SEL Key Follows Fader Layer und METER Follows SEL Key markieren, wird die Meterbridge umgeschaltet, sobald Sie die benutzerdefinierte Ebene wählen.

### Windows Vista

Diese Version des DM-4800 wird nun von Windows Vista 32 Bit und 64 Bit vollständig unterstützt.

Sie können unter Windows Vista ausgeführte DAW-Anwendungen fernsteuern und MIDI-Befehle zwischen der DAW-Anwendung und dem Mischpult austauschen.

---

## In Version 1.50 behobene Probleme

---

### Fernsteuerung in Version 1.50

In früheren Versionen schaltete das Display unerwartet um, wenn Sie MIDI-Fader und DAW-Steuerung

zusammen verwendeten und den Summenfader berührten. Dieser Fehler wurde behoben.

---

### Tascam FX / Tascam FX2.0

Bislang funktionierte die Tap-Funktion zur Tempo-eingabe nicht für die neuen Tascam-Effekte. Dieses Problem wurde behoben.

---

### Tascam FX 2.0

Der Zugriff auf die Dynmaikbibliothek führte manchmal zum Absturz der Mischpultsoftware. Dieses Problem wurde behoben.

---

## Bekannte Probleme in Version 1.50

---

### Problem mit der Aufnahmefunktion bei der Steuerung von DTRS-Recordern mittels P2

Wenn Sie mehrere DTRS-Recorder angeschlossen haben und an einem der Geräte die Aufnahme/Aufnahmebereitschaft für Spur 9 oder eine höhere Spur

aktivieren, so spiegelt sich dies nicht auf dem DM-4800 wieder.

---

### Automatische Erkennung von MMC-Geräten

Wenn Sie ein Projekt laden, das mit bidirektionaler MIDI-Maschinensteuerung (Closed-Loop) arbeitet, müssen Sie das zu steuernde Gerät in jedem Fall anschließen und einschalten, bevor Sie das DM-4800

hochfahren. Andernfalls kann es passieren, dass das Gerät nicht ordnungsgemäß erkannt wird oder gesteuert werden kann.

---

### Firmware-Aktualisierung bei kaskadierten Mischpulten

Wenn Sie die Firmware eines kaskadierten DM-4800 aktualisieren wollen, müssen Sie zuvor die Kaskadierungsverbindung trennen.

---

## Bemerkungen zur USB-Verbindung

#### ■ Mac OS X:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie den Computer in den Ruhezustand versetzt hatten, ziehen Sie das USB-Kabel, stecken es erneut ein und starten TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

#### ■ Windows XP:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie Ihren Computer in den Standby-Betrieb oder Ruhezustand versetzt hatten, starten Sie TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

#### ■ Windows Vista:

Sollte TMC oder Ihre DAW-Anwendung das DM-4800 nicht mehr finden können, nachdem Sie Ihren Computer in den Standbymodus, Schlafmodus oder Ruhezustand versetzt hatten, starten Sie TMC bzw. Ihre DAW-Anwendung neu.

Um zu verhindern, dass dieses Problem erneut auftritt, richten Sie Ihren Computer so ein, dass er nicht selbsttätig in den Standbymodus oder Ruhezustand wechselt.

---

## In Version 1.10 behobene Probleme

---

### Projekte

Gelegentlich wurde eine Kaskadierungsverbindung durch das Laden eines Projekts mit abweichendem Master-/Slave-Verhältnis unterbrochen. Dieses Problem wurde behoben.

# **TASCAM**

**TEAC Professional Division**

# **DM-4800**

## **TEAC CORPORATION**

Phone: +81-42-356-9143

1-47 Ochiai, Tama-shi, Tokyo 206-8530, Japan

[www.tascam.com](http://www.tascam.com)

---

## **TEAC AMERICA, INC.**

Phone: +1-323-726-0303

7733 Telegraph Road, Montebello, California 90640, USA

[www.tascam.com](http://www.tascam.com)

---

## **TEAC CANADA LTD.**

Phone: +1905-890-8008 Facsimile: +1905-890-9888

5939 Wallace Street, Mississauga, Ontario L4Z 1Z8, Canada

[www.tascam.com](http://www.tascam.com)

---

## **TEAC MEXICO, S.A. De C.V**

Phone: +52-555-581-5500

Campeños No. 184, Colonia Granjas Esmeralda, Delegación Iztapalapa, CP 09810, Mexico DF

[www.tascam.com](http://www.tascam.com)

---

## **TEAC UK LIMITED**

Phone: +44-8451-302511

Suites 19 & 20, Building 6, Croxley Green Business Park, Hatters Lane, Watford, Hertfordshire, WD18 8TE, UK

[www.tascam.co.uk](http://www.tascam.co.uk)

---

## **TEAC Europe GmbH**

Phone: +49 (0) 611-71580

Bahnstraße 12, 65205 Wiesbaden-Erbenheim, Germany

[www.tascam.de](http://www.tascam.de)